

Freiburg im Breisgau, den 9. März 1998

**Inhalt:** Gottesdienst mit Weihe der Heiligen Öle in der Karwoche 1998. — Ökumenekommission. — Fortbildungswochen für Gemeindeferenten/-innen und Gemeindeassistenten/-innen der Erzdiözese Freiburg für das Jahr 1998. — Hildegard von Bingen (1098 – 1179). — Amtsblatt – Bezugsrechnungen für 1998.

### Erlasse des Ordinariates

Nr. 306

#### Gottesdienst mit Weihe der Heiligen Öle in der Karwoche 1998

Seit der apostolischen Zeit gehört das Öl neben Wasser, Wein und Brot zu den Urelementen christlicher Liturgie. Bei der Eingliederung in die Kirche werden die Taufbewerber durch die Salbung mit Katechumenenöl gestärkt. Die Chrisamsalbung beim Sakrament der Taufe, der Firmung und der Weihe bringt die Größe unserer Berufung durch Jesus Christus zum Ausdruck: „Ihr seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, die Gemeinde, die Gott zu eigen gehört“ (1 Petr 2,9). Schließlich will die Salbung der Kranken mit Öl Zeichen der aufrichtigen und heilenden Nähe unseres Herrn sein. So werden wir alle durch die Salbung bei verschiedenen Anlässen darin bestärkt, Jesus Christus zu folgen und immer mehr in die Lebensgemeinschaft mit ihm hineinzuwachsen.

Es ist ein besonderes Anliegen unseres Erzbischofs, den Gottesdienst, in dem in der Karwoche die Heiligen Öle geweiht werden, zusammen mit dem Presbyterium und den Gläubigen zu feiern. Dadurch wird die Verbundenheit und Einheit von Bischof, Priester und Gemeinde in dem einen Glauben, in der einen Liebe und in dem einen Priestertum unseres Herrn deutlich. Denn alle, ob Bischof, Priester, Diakon oder Laie, sind dazu berufen, am Aufbau der Gemeinde Jesu Christi mitzuwirken, der vornehmlich durch die Feier der Sakramente geschieht.

Um möglichst vielen Priestern und Laien die Gelegenheit zu geben, an der Weihe der Heiligen Öle durch den Bischof in der Chrisam-Messe teilzunehmen, wird in diesem Jahr wiederum diese Eucharistiefeyer am **Montag in der Karwoche, dem 6. April 1998, um 15.00 Uhr im Münster Unserer Lieben Frau zu Freiburg** gefeiert. Dazu lädt unser Erzbischof die Priester unseres Erz-

bistums, die Diakone, die Dekanats- und Pfarrgemeinderäte sowie alle Gläubigen sehr herzlich ein. Es gibt für die Priester sowohl die Möglichkeit, mit unserem Erzbischof zu konzelebrieren, als auch im Schiff des Münsters Platz zu nehmen. Wer konzelebrieren will, nimmt in liturgischen Gewändern (Albe und weiße Stola bitte mitbringen!) im Chor des Münsters seinen Platz ein.

Vor der Chrisam-Messe (von 14.00 – 15.00 Uhr) und danach (von 17.00 – 18.00 Uhr) ist Gelegenheit zum Empfang des Bußsakraments im Chorumgang des Freiburger Münsters gegeben.

Im Anschluß an diesen Gottesdienst ist im Kolpinghaus (Karlstraße 7) ein Imbiß vorgesehen, der Gelegenheit zum Gespräch und zur gemeinsamen Begegnung geben soll.

Die Gläubigen sollen auf die Feier aufmerksam gemacht und dazu im Namen unseres Erzbischofs eingeladen werden.

In der Zeit **unmittelbar nach der Chrisam-Messe bis 18.30 Uhr** können die **Heiligen Öle im Collegium Borromaeum, Schoferstraße 1**, von den Dekanatsvertretern **abgeholt** werden. Diese sollen nach Absprache mit den Dekanen darüber informiert sein, wieviel jeweils von dem betreffenden Heiligen Öl benötigt wird. Die Abholgefäße sollen gereinigt und dicht verschließbar sein und eine genügend große Öffnung haben (4 – 5 cm); zur Vermeidung von Verwechslungen müssen außerdem an Gefäß und Deckel – je nach Verwendungszweck – folgende Aufschriften eingraviert sein:

- O.C. (= Oleum Catechumenorum),
- O.I. (= Oleum Infirmorum),
- S.C. (= Sanctum Chrisma).

Nr. 307

#### Ökumenekommission

Der Herr Erzbischof hat nach Ablauf der Berufungsdauer die Ökumenische Kommission mit Wirkung vom 16. Februar 1998 für fünf Jahre neu berufen. Ihr gehören folgende Mitglieder an:

Dekan *Klaus Bader*,  
 Pfalzgraf-Otto-Straße 6, 74821 Mosbach

Frau *Helmtraud Barth*,  
 Hohenstaufenstraße 2, 72488 Sigmaringen

Pastoralreferent *Peter Bitsch*,  
 Waldstraße 64, 74821 Mosbach

Prof. i. R. *Bruno Fischer*,  
 Adalbert-Stifter-Straße 21, 69151 Neckargemünd

Prälat *Dr. Herbert Gabel*,  
 Münsterplatz 21, 79098 Freiburg

Frau *Jutta Kirchhof*,  
 Am Pferchelberg 33/1, 69118 Heidelberg

Prof. *Dr. Sabine Pemsel-Maier*,  
 Hallerstraße 8, 79117 Freiburg

Domkapitular *Wolfgang Sauer*,  
 Herrenstraße 35, 79098 Freiburg

Direktorin *Dr. Elisabeth Schieffer*,  
 Charlottenburger Straße 18, 79114 Freiburg

Geistl. Rat *Gerhard Schmutz*,  
 Böcklinstraße 51, 68163 Mannheim

Domkapitular Msgr. *Dr. Klaus Stadel*,  
 Herrenstraße 35, 79098 Freiburg

Studiendirektor *G. R. Gerhard Volkert*,  
 Elsa-Brandström-Straße 11, 76228 Karlsruhe

## Mitteilungen

Nr. 308

### Fortbildungswochen für Gemeindefereferenten/-innen und Gemeindeassistenten/-innen der Erzdiözese Freiburg für das Jahr 1998

*Woche vom 20. bis 22. April 1998*

Beginn: Montag, 20. April 1998, 14.30 Uhr  
 Ende: Mittwoch, 22. April 1998, 13.00 Uhr  
 Ort: Seminar für Gemeindepastoral und Religionspädagogik, Freiburg  
 Thema: „*Wer die Vergangenheit vergißt, den kann es die Zukunft kosten*“ (Reiner Kunze)  
 Studientage zur Berufsgeschichte:  
 Vor 70 Jahren begann im Freiburger Seminar die Ausbildung zur beruflichen Mitarbeit (zunächst der Frau) in der Seel-

sorge. Beginn und Weiterentwicklung dieser Ausbildung sind engstens mit dem Beruf Gemeindefereferent/Gemeindefereferentin und der Berufsentwicklung verbunden. Der Blick zurück möchte Augen öffnen für die Grundzüge und die Eigenart dieses pastoralen Berufes, der auch weiterhin in seiner äußeren Gestalt und Funktion in der Zukunft neue Wege gehen wird.

Inhalt dieser Tage:

- Berufsgeschichte
- Referat: Situation der Seelsorge damals und heute, Miteinander von Charismen und Ämtern in der Pastoral
- Exkursion zu Modellversuchen neuerer Pastoral (Mittwoch)

Referent: Prof. Dr. Hubert Windisch, Theol. Fakultät Freiburg  
 Leitung: Dr. Elisabeth Schieffer, Direktorin, Seminar Freiburg  
 Dr. Peter Kohl, Pastoraltheologe, Seminar Freiburg

Anschließend findet am Donnerstag, 23. April 1998, der „Tag der Ehemaligen“ und am Freitag, 24. April 1998, der Jubiläumstag „70 Jahre Seminar“ statt.

*Woche vom 15. bis 19. Juni 1998*

Beginn: Montag, 15. Juni 1998, 14.30 Uhr  
 Ende: Freitag, 19. Juni 1998, 13.00 Uhr  
 Ort: Geistliches Zentrum, Sasbach  
 Thema: *Ich lobe den Tanz, der alles fordert und fördert – Gesundheit und klaren Geist und eine beschwingte Seele*

Im Kreis – als Symbol der Ganzheit und Gemeinschaft – tanzen wir um eine gestaltete Mitte, die uns hilft, uns innerlich zu sammeln. In den lebendigen Tänzen Europas und Israels werden wir die Fülle menschlicher Erfahrungen und Sehnsüchte wiederfinden. Die besinnlichen Tänze auf klassische Musik führen uns zu einer Haltung des Loslassens und der Ruhe.

Mit Gebetstänzen und -gebärden auf geistliche Lieder werden wir auf ganzheitliche Weise unser Dasein vor Gott bringen. Die Tänze eignen sich sowohl für Gemeindefeste, zum Einsatz in den verschiedensten Gruppen, im Religionsunterricht und in der Liturgie. Praktische Vorschläge zur Umsetzung werden ebenso vermittelt wie Hintergründe zu Symbolik und Mytholo-

gie. Ergänzt werden die Tänze durch inhaltlich abgestimmte Gedichte, Texte, Singen und Malen.

Referentin: Claudia Schimmer, Lehrerin für sacred dance, Offenburg

#### Woche vom 6. bis 10 Juli 1998

Beginn: Montag, 6. Juli 1998, 14.30 Uhr

Ende: Freitag, 10. Juli 1998, 13.00 Uhr

Ort: Haus Hochfelden, Obersasbach

Thema: *Mich selbst und andere lebendig leiten – Selbststeuerung und Gruppenleitung mit TZI*

Die Themenzentrierte Interaktion (TZI) nach Ruth Cohn ist eines der derzeit meist angewendeten Gruppenleitungsverfahren im Bereich kirchlicher und pädagogischer Arbeit.

In diesem Seminar werden wir die Grundelemente der TZI an uns selbst erfahren und uns in unserer Haltung als Gruppenleiter/-innen stärken, dabei persönliche und berufliche Fragestellungen thematisieren und gemeinsam bearbeiten. Wir werden uns mit den methodischen Grundlagen der TZI auseinandersetzen und eigene Fähigkeiten als Gruppenleiter/-in vertiefen, um sie mit vermehrter Sicherheit einzusetzen.

Referenten: Dorit Keese, TZI-Gruppenleiterin und Supervisorin, Duisburg  
Hermann Kügler SJ, TZI-Gruppenleiter und Pastoralpsychologe, Köln

#### Woche vom 5. bis 9. Oktober 1998

Beginn: Montag, 5. Oktober 1998, 14.30 Uhr

Ende: Freitag, 9. Oktober 1998, 13.00 Uhr

Ort: Seminar für Gemeindepastoral und Religionspädagogik, Freiburg

Thema: *Die großen Lebensfragen – die Antwort der Weltreligionen Judentum, Islam, Hinduismus, Buddhismus*

Ihre Stifter, ihre Lehre, ihre heiligen Bücher, ihr Gottes- und Menschenbild, ihre Jenseits-Vorstellungen: Basis – Information und fachdidaktische Probleme im Unterricht. Unterrichtsmaterialien und -medien zum Thema.

- Einführung in die Weltreligionen; Aufarbeitung der Fachdidaktik
- Verhältnisbestimmung katholische Kirche – Weltreligionen: Weltreligionen und Vatikanum II sowie die weitere Entwicklung seit dem Vatikanum

Referent: Prof. Dr. Bernd Feininger, Gengenbach

#### Woche vom 19. bis 23. Oktober 1998

Beginn: Montag, 19. Oktober 1998, 14.30 Uhr

Ende: Freitag, 23. Oktober 1998, 13.00 Uhr

Ort: Haus Hochfelden, Obersasbach

Thema: *„Nähme ich Flügel der Morgenröte ...“*  
Von der Not und dem Segen göttlicher Gespräche am Beispiel der Psalmen.

Sie sind die Mitte der Schrift: die Psalmen; und dies nicht nur im buchstäblichen, sondern im theologischen Sinn. Entspricht dieser zentralen Stellung im Kanon ein Lebenswert in unserem Glauben? Oder erstirbt die Wandlungsenergie dieser gesungenen Visionen für uns in nichtssagenden Formeln und unverständlichen mythischen Bildern?

Im Gegenüber zu Liedern und Gedichten der Moderne, in Spurensuche mythischer Abgründe, im Nachdichten und Neusprechen wollen wir diesen (u. a.) Fragen nachgehen.

Mitzubringen sind: Bibel, Malutensilien, wenn möglich ein Instrument.

Referentin: Dr. Veronika Kubina, Langenargen

#### Woche vom 2. bis 6. November 1998

Beginn: Montag, 2. November 1998, 14.30 Uhr

Ende: Freitag, 6. November 1998, 13.00 Uhr

Ort: Seminar für Gemeindepastoral und Religionspädagogik, Freiburg

Thema: *Religionspädagogischer Kurs*

- Neue Materialien zu Lehrplaneinheiten für Hauptschule
- Schulpolitische und Religionspädagogische Entwicklungen
- Probleme im Schulalltag und Lösungsmöglichkeiten

Referent: Rafael Frick, Dipl. Päd., IRP Freiburg

Postvertriebsstück  
Entgelt bezahlt

## Amtsblatt der Erzdiözese Freiburg

Nr. 8 · 9. März 1998  
E 1302

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 21 85 99. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 07 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 75,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 38 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf  
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.  
Nr. 8 · 9. März 1998

### Fortbildungswochen für Gemeindeassistenten und Gemeindeassistentinnen im Berufspraktischen Jahr

*Woche vom 16. bis 20. März 1998*

Beginn: Montag, 16. März 1998, 14.30 Uhr  
Ende: Freitag, 20. März 1998, 13.00 Uhr  
Ort: Institut für Pastorale Bildung, Freiburg  
Thema: „*Ich als hauptamtlicher/hauptamtliche kirchlicher/kirchliche Mitarbeiter/Mitarbeiterin in den Bereichen der Gemeindepastoral*“  
Referent: Martin Moser, Institut für Pastorale Bildung, Freiburg

*Woche vom 13. bis 17. Juli 1998*

Beginn: Montag, 13. Juli 1998, 14.30 Uhr  
Ende: Freitag, 17. Juli 1998, 13.00 Uhr  
Ort: Haus Hochfelden, Sasbach  
Thema: „*Rückblick – Standortbestimmung – Ausblick*“  
Leitung: Richard Hilpert, Ausbildungsleiter

### Fortbildungswoche für Gemeindeassistenten und Gemeindeassistentinnen in der Berufseinführungsphase

*Kurs 1997/99*

*Woche vom 4. bis 8. Mai 1998*

Beginn: Montag, 4. Mai 1998  
Ende: Freitag, 8. Mai 1998  
Ort: Geistliches Zentrum, Sasbach  
Thema: „*Pastorale Gesprächsführung Teil I*“

Referenten: Regina Mandel, Klinikseelsorgerin, Pforzheim  
Pater Laurentius Wenk OFMCap

Nr. 309

### Hildegard von Bingen (1098 – 1179)

Das Bischöfliche Dom- und Diözesanmuseum Mainz veranstaltet in der Zeit vom 17. 4. 1998 bis 16. 8. 1998 eine umfassende Ausstellung aus Anlaß des 900. Geburtstages einer der bedeutendsten und außergewöhnlichsten Frauen des Mittelalters. Auf rd. 1600 qm werden eine Fülle von Leihgaben aus Museen und Bibliotheken des In- und Auslandes ausgestellt, die die Faszination dieser großen Persönlichkeit nachvollziehen lassen.

Wir weisen auf diese Ausstellung empfehlend hin.

*Ausstellungszeit:* 17. 4. 1998 bis 16. 8. 1998.

*Öffnungszeiten:* Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 19.00 Uhr, Donnerstag und Freitag 10.00 bis 21.00 Uhr. Der Eingang zum Museum befindet sich direkt neben dem Ostportal des Mainzer Domes.

Nr. 310

### Amtsblatt – Bezugsrechnungen für 1998

Mitte März werden von der Druckerei Rebholz GmbH, Freiburg, in unserem Auftrag die Bezugsrechnungen für das Jahr 1998 versandt.

Die Druckerei Rebholz GmbH bittet, daß bei der Überweisung der Bezugsgebühren **unbedingt die Rechnungsnummer angegeben wird**, da bei unvollständigen Absenderangaben (was immer öfter der Fall ist) die richtige Zuordnung des Zahlungseingangs nicht möglich ist.